

# Mehrsprachigkeit in "Greater China" Zwischen Diversität und Planung

Vortrag von  
Prof. Dr. Henning Klöter  
(Humboldt-Universität zu Berlin)



Photo: Henning Klöter

- Zeit:** Do., 24. Januar 2019, 18:00 UHR  
**Ort:** Goethe-Universität Frankfurt,  
Campus Westend, Casino,  
Raum Cas. 1.802  
**Unkostenbeitrag:** 10 EUR, Studierende: 3 EUR,  
kostenfrei für Mitglieder des  
China-Instituts  
**Anmeldung:** china-institut@em.uni-frankfurt.de

## Mehrsprachigkeit in "Greater China" Zwischen Diversität und Planung

Die als "Greater China" (VR China, Hongkong, Macao, Singapur, Taiwan) bekannte Region ist Heimat von zahlreichen Sprachen und Dialekten. In der VR China ist das Moderne Hochchinesisch (putonghua) Standardsprache. Auch die chinesischsprachigen Länder und Regionen außerhalb der Grenzen der Volksrepublik China sind von sprachlicher Diversität geprägt. Während in Hongkong die Regionalsprache Kantonesisch dominiert, setzen die Regierungen Taiwans und Singapurs ebenfalls auf die Verbreitung des Modernen Hochchinesisch. Nach einem allgemeinen Einblick in die Sprachsituationen in "Greater China" soll im Vortrag verschiedenen Fragen nachgegangen werden: Inwiefern ist die Verwendung von Sprachen im Alltag das Ergebnis von Sprachplanung? Was sind die Ziele von Sprachplanung? Welche Maßnahmen wurden zum Erreichen dieser Ziele ergriffen? Wie wirkt sich die Verbreitung einer Standardsprache auf den Fortbestand sprachlicher Diversität aus?

Henning Klöter ist Professor für Neuere Sprachen und Literaturen Chinas an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zu seinen Publikationen gehören *Written Taiwanese* (2005) und *The Language of the Sangleys: A Chinese Vernacular in Missionary Sources of the Seventeenth Century* (2011).